GEMEINDE **BERG**

MITTEILUNGSBLATT

Juli 2016

Bald wird das «alte Reservoir» Mauren abgebrochen

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	2
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	10
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	21
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	29
Inserate	Seite	47
Veranstaltungskalender	Seite	48

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 46
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die
September-Ausgabe:
Freitag, 19. August 2016

Auflage: 1650 Exemplare

Revision der Ortsplanung gestartet
Im Mitteilungsblatt vom Dezember 2015 wurde darüber informiert, dass die Revision der Ortsplanung im Jahr 2016 angegangen wird. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat die Mitglieder der Planungskommission gewählt und diese mit den Projektarbeiten beauftragt. Die Planungskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- Max Soller, Berg, Präsident
- Hubert Bürge, Berg, Aktuar
- Beat Keller, Kehlhof
- Markus Kressibucher, Ast
- Monika Reut, Mauren
- Daniel Schenk, Guntershausen
- Stephan Selb, Kreuzlingen
- Jörg Streckeisen, Andhausen
- Alexander von Siebenthal, Mauren

Zudem wird die Kommission von Vertretern des Ing.-Büros NRP Amriswil in ihren Arbeiten unterstützt. Die Arbeiten wurden bereits gestartet und es wird aufgrund der umfassenden Überarbeitung der Ortsplanung mit einer Projektdauer von rund zwei Jahren gerechnet. Es ist vorgesehen, die Bevölkerung periodisch über den Stand der Planung zu orientieren.

Projekt Tempo-30-Zonen wieder aktiviert
Im Sommer 2014 hat die Interessengemeinschaft Benzenwies dem Gemeinderat den Antrag zur Einführung einer Tempo-30-Zone im Gebiet Benzenwies/Bergerfeld gestellt. Der Gemeinderat hat damals diese Idee aufgenommen und entschieden, nicht nur für dieses Gebiet, sondern für das ganze Gemeindegebiet, eine Machbarkeitsstudie für die Einführung von Tempo-30-Zonen erstellen zu lassen. Aufgrund anderer Pendenzen ist dieses Projekt in der Folge in den Hintergrund getreten.

Im Rahmen der Bestimmung der Legislaturziele für die Jahre 2015-2019 hat der Gemeinderat entschieden, diese Aufgabe im Jahr 2016 wieder aufzunehmen. Zu diesem Zweck wurde vom Gemeinderat eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Max Soller, Beat Keller und Margrit Koller. Diese hat den Auftrag zusammen mit dem Ing.-Büro Widmer, Frauenfeld, die weiteren Abklärungen zu

tätigen und dem Gemeinderat die Entscheidungsgrundlagen für die Einführung von Tempo-30-Zonen vorzulegen.
Da die Einführung solcher Zonen an diverse gesetzliche Vorgaben gebunden ist (Geschwindigkeitsmessungen, Prüfung von baulichen Massnahmen, öffentliche Auflage der Projekte, Prüfung und Bewilligung der Massnahmen durch den Kanton etc.) und das Projekt in der Bevölkerung zu kontroversen Diskussionen führen wird, ist mit einer längeren Projektdauer zu rechnen. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass der allgemeine Trend unverkennbar ist und in verschiedenen Gemeinden mit der Einführung von Tempo-30-Zonen gestartet wurde. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen wird die Bevölkerung über den Stand des Projektes weiter orientiert.

Gemeinde stellt die öffentliche Landfläche in der Benzenwies als Abstellplatz für den Bau der Mehrfamilienhäuser zur Verfügung
Bei der Erarbeitung des Gestaltungsplanes für das Gebiet Benzenwies wurde darüber gesprochen, dass die öffentliche Landfläche vorübergehend für die Bauarbeiten in diesem Gebiet dienlich sein könnte. Der Gemeinderat hat in der Folge entschieden, dass erst nach Beendigung der Bauarbeiten über die Nutzung der Landparzelle befunden wird. Die Gestaltung wird dann zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.
Mit der Firma Immoblue wurde vereinbart, dass ihr die öffentliche Landfläche für die Dauer des Baus der drei Mehrfamilienhäuser als Deponie- und Lagerfläche dienen kann. Die Zufahrt zum Lagerplatz erfolgt grundsätzlich über die Alpsteinstrasse. Nach Abschluss der Arbeiten, spätestens im Frühjahr 2018, ist das gesamte Gelände auf Kosten der Nutzerin wieder fachgerecht in den ursprünglichen Zustand als Wiesland zurückzuführen.

Entscheid für die Erschliessung der 2. Etappe im Baugebiet Benzenwies frühestens im Herbst 2018
Wie nicht zu übersehen ist, herrscht aufgrund der immer noch attraktiven Zinskonditionen bei den Banken im Baugebiet Benzenwies eine starke Bautätigkeit. Schon diverse Parzellen der 1. Erschliessungsetappe sind bereits überbaut, im Bau oder bereits als Bau bewilligt.
Aufgrund der Anfrage der Firma Immoblue hat der Gemeinderat die Planungen der beiden beteiligten Unternehmungen, Immoblue und von Siebenthal AG, für die weitere Bebauung des Baulandes Benzenwies geprüft und festgelegt, dass der Entscheid für die Erschliessung der 2. Etappe

frühestens im Herbst 2018 gefällt wird. Bis dann sollten rund 80% des Baulandes der 1. Etappe gemäss Planung überbaut sein. Baubeginn für die 2. Etappe der Erschliessung wäre somit frühestens im Jahr 2019.

Spatenstich für alle Thurgauer SBB-Projekte in Berg

Am 9. Juni hat beim Bahnhof Berg mit der Präsenz von hochrangigen Vertretern von Bund und Kanton der Spatenstich für alle Thurgauer SBB Ausbauprojekte stattgefunden. Bis Ende 2018 werden im Kanton Thurgau mit 11 Projekten rund 300 Millionen Franken in die Bahninfrastruktur investiert. Rund ein Drittel davon auf dem Gemeindegebiet von Berg: Fr. 84.9 Mio. für den Doppelspurausbau zwischen Hard und dem Sportplatz Meienägger inklusiv Umbau der Gleis- und Perronanlagen beim Bahnhof Kehlhof sowie Fr. 11 Mio. für die gleichen Anpassungsarbeiten beim Bahnhof Berg. Beide Bahnhöfe werden mit Personenunterführungen, Rampen und Treppen für einen stufenfreien Zugang zu den Perrons und in die Züge ausgestattet. Der Gemeinderat freut sich, dass damit für die Bahnbenutzer von Berg ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung geht. Weitere Informationen zu den 11 Projekten können unter www.ruckzuck-tg.ch eingesehen werden.

Neuorganisation der Grundbuchämter und Notariate

Per 1. Juni 2016 ist im Kanton Thurgau die Neuorganisation der Grundbuchämter und Notariate in Kraft getreten. Es gibt neu 5 Grundbuchämter und Notariate in den 5 Bezirkshauptorten. Im Bezirk Weinfelden ist noch eine Aussenstelle in Bischofszell für die Gemeinden rund um Bischofszell im Einsatz.

Für Berg befindet sich das Grundbuchamt und Notariat neu an der Amriswilerstrasse 57a in Weinfelden und ist unter 058 345 78 90 erreichbar. Gesamtleiter und Leiter des Bereichs Notariat ist Daniel Boltshauser aus Müllheim. Leiter des Bereichs Grundbuch ist unser bisheriger Vertreter in Bürglen, Philipp Bührer.

Gelungener Neuzuzüger-Anlass mit hoher Beteiligung

Am 30. April hat der Gemeinderat die Neuzuzüger begrüsst. Im Foyer des Gemeindehauses stellten sich der Gemeindepräsident, die Gemeinderäte und der Gemeindeschreiber kurz vor und gaben Einsicht in ihre Tätigkeitsfelder. Die Schulgemeinde und die Kirchgemeinden wurden durch die jeweiligen Präsidenten vorgestellt. Hans Blaser, Vertreter der Vereine, ermunterte die Teilnehmer, in einem der vielen Vereine mitzumachen. Im Verhältnis zu anderen Jahren war der Anlass gut besucht. Rund 25 Erwachsene mit einigen Kindern nahmen teil.

Anschliessend bestand für die Neuzuzüger die Möglichkeit, auf dem Werkhofgelände am Besuchstag der Feuerwehr teilzunehmen. Die Feuerwehr und auch das Wetter präsentierten sich von der besten Seite. Das informative Programm vermochte Alt und Jung zu begeistern. Um die Mittagszeit wurden die Neuzuzüger vom Feuerwehrverein mit Speis und Trank versorgt. Der Gemeinderat kann auf einen gelungenen Anlass zurückblicken.

Anteil am Reingewinn 2015 der Thurgauer Kantonalbank

Aus dem Gewinn 2015 kann die Thurgauer Kantonalbank wiederum Fr. 3 Mio. an die anteilsberechtigten Gemeinden auszahlen.
Die Gewinnverteilung erfolgt auf der Basis der von den Einwohnern der Gemeinde sowie den von den öffentlich-rechtlichen Körperschaften bei der TKB beanspruchten Ausleihungen. Auch das Volumen der anderen Konten, wie Spargelder und weitere Geschäfte der in der Gemeinde wohnhaften TKB-Kunden, wird in den Verteilschlüssel miteinbezogen.

Gemäss diesen Berechnungen beträgt der Gewinnanteil für die Gemeinde Berg Fr. 73'878.– (Vorjahr Fr. 73'983.–). Der Gemeinderat bedankt sich bei der Thurgauer Kantonalbank für diesen Beitrag in die Gemeindekasse.

Sprechstunden Gemeindepräsident
An folgenden Daten stehe ich Ihnen gerne zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Gemeindehaus zur Verfügung:

- Samstag, 9. Juli 2016
- Samstag, 3. September 2016
- Samstag, 5. November 2016

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde und wünsche Ihnen schöne Sommerferien.

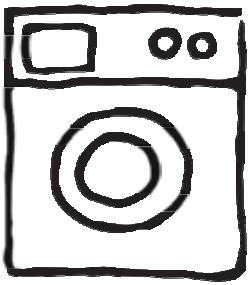
Max Soller, Gemeindepräsident

Bei Bauarbeiten an der Hauptstrasse kam die alte Pflästerung zum Vorschein

Technische Gemeindebetriebe

Aufhebung der Sperrzeiten für Waschmaschinen und Tumbler

Die Sperrung Montag bis Freitag, von 11.15 bis 12.15 Uhr, für Waschmaschinen und Tumbler wird nun definitiv aufgehoben.
Die Analyse hat ergeben, dass sich seit der Aufhebung der Sperrung die Spitzenlast über Mittag nicht wesentlich verändert hat.



Die definitive Aufhebung betrifft alle Gemeindeteile. Da technische Anpassungen vorzunehmen sind, benötigt die Umsetzung für die Gemeindeteile Graltshausen, Ast und Beckelswilen noch etwas Zeit. Die Umsetzung sollte bis Ende Jahr abgeschlossen sein.

Falls bei Haushalten in den Gemeindeteilen Berg, Mauren und Guntershausen die Mittagssperre noch aktiv ist, kann dies den Technischen Gemeindebetrieben Berg telefonisch mitgeteilt werden.

Kontakt: Natascha Steinhuber, Tel. 071 637 70 48

Die **Elektrounternehmen** können ab sofort auf die Verdrahtung der Sperrung von Waschmaschinen und Tumbler verzichten.

Gemeinderat Daniel Schenk, Ressort Energie

Voranzeige:

Einführung einer Pensionierten-Feier

Für **«neue Pensionierte»** der Politischen Gemeinde Berg findet in diesem Jahr erstmals eine Pensionierten-Feier statt. Alle **Damen** mit dem **Jahrgang 1951 oder 1952** und alle **Herren** mit dem Jahrgang **1950 oder 1951** sind dazu am **Samstag, 29. Oktober 2016,** herzlich eingeladen.

Der Anlass **beginnt um 14.00 Uhr** im Medienraum der Mehrzweckhalle Berg mit einem Rahmenprogramm, anschliessendem Zvieri und endet um ca. 17.00 Uhr. Eine persönliche Einladung mit detailliertem Programm wird Ihnen geschätzte «neue Pensionierte» noch zugestellt.
Ihr Interesse und ihre Teilnahme würden uns sehr freuen.

Gemeinderätin Margrit Koller, Ressort Gesundheit

Zurückschneiden der Bäume und Sträucher an Strassen und Wegen

Zur Sicherheit auf unseren öffentlichen Strassen und Wegen gehört auch das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern. Wir bitten Sie, den nachstehenden Bestimmungen innert nützlicher Frist nachzukommen.

- **Im Sichtzonenbereich** von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Einfriedungen, Mauern und Pflanzungen, einschliesslich landwirtschaftliche Kulturen, höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

- **Bei Neupflanzungen** müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von zwei Metern zur Strassen- oder Weggrenze einhalten.

- **Überragende Äste** sind im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4,5 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2,5 m zu stutzen.

- **Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen** müssen einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

- **Landwirtschaftliche Kulturen** von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten.

Bei Unklarheiten steht Ihnen die Bauverwaltung oder die Flurkommission gerne zur Verfügung.

Weinfelden – Berg: Doppelspurausbau

Die Mitte April 2016 gestarteten Arbeiten für den Doppelspurausbau schreiten planmässig voran. Sichtbar ist der Fortschritt vor allem entlang der Linie um den Bahnhof Kehlhof. Dort wurden die Baupisten (Zufahrtsstrassen zur Baustelle) errichtet. Ebenso startete der Umbau des Viaduktes Buchtobel und die Verbreiterung der Wegunterführungen Schwarzweihertobel und Prestenbergtobel. Entlang des Gleises fanden erste Schotterspriessungsarbeiten (Sicherung des Schotters) statt.

Bohren der Pfähle beim Buchtobel Viadukt

Aktuelle Arbeiten
Während die Schotterspriessungsarbeiten weiterlaufen, werden die Fundamente für die neuen Fahrleitungen gebaut. Bald folgt die Verlängerung des Vertikalschachtes bei der Deponie. Zudem werden die Pfähle im Bereich Buchtobel gebohrt. Ab dem 8. Juli 2016 starten die Vorarbeiten am Bahnhof Berg (Fahrleitungsfundamente). Die Hauptarbeiten (neue Perrons und Personenunterführung) laufen ab Anfang August.

Bahnhof Kehlhof
Im Rahmen des Gesamtausbaus profitiert auch der Bahnhof Kehlhof von verschiedenen Modernisierungen. Namentlich sind dies der Bau einer neuen Personenunterführung mit Rampen und Treppen für einen stufenfreien Zugang zu den Perrons sowie neue 120 Meter lange Perrons, von welchen aus die Reisenden künftig ebenerdig in die Züge einsteigen. Dieser Umbau dauert von Sommer 2016 bis Herbst 2018.

Streckensperrung 8. bis 15. Juli 2016
Bei Bauarbeiten ist die SBB stets darum bemüht, die Unannehmlichkeiten für Anwohnende und Reisende so gering wie möglich zu halten. Bitte beachten Sie, dass gewisse Arbeiten aber Auswirkungen auf den Fahrplan haben und es dadurch zu Teilsperrungen auf der Strecke Weinfelden–Kreuzlingen–Konstanz kommt. Zwischen dem 8. und 15. Juli 2106 ist diese Strecke für den Zugverkehr komplett gesperrt. Es verkehren Bahnersatzbusse. Weitere Informationen finden Sie unter www.thurbo.ch/bauarbeiten. Der Online Fahrplan unter www.sbb.ch/fahrplan ist angepasst.

Der Doppelspurausbau und die Umbauten am Bahnhof Berg und Kehlhof sind Teil des Bahnausbaus Kanton Thurgau. Dieser beinhaltet über zehn Einzelprojekte und bringt der Thurgauer Bevölkerung ab Fahrplanwechsel im Dezember 2018 kürzere Fahrzeiten, verbesserte Anschlüsse sowie mehr Verbindungen. Mehr Informationen über das zukünftige Angebot finden Sie unter www.ruckzuck-tg.ch und zu den Bauprojekten unter www.sbb.ch/tg.

Für Fragen steht gerne zur Verfügung:
Jean Largey, SBB Projektleitung, 079 172 34 69 oder jean.largey@sbb.ch

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg!

Berg
Altenhofen Bernd, Andhauserstrasse 62
Belianska Alzbeta, Breitestrasse 12
Benedetti Claudio und Giele Sylvia mit Marlon und Valentino, Friedhofstrasse 1
Cechmanek Jan, Heimenlachen 388
Dienst Donald und Jessica mit Ayleen und Tony, Breitestrasse 5
Di Maggio Silvio und Sandra, Alpsteinstrasse 8
Geiger Daniel, Bergerwilerstrasse 7
Jumelet Thomas, Andhauserstrasse 52
Keller Sandra, Flurhofstrasse 4
Markwalder Artin und Anita mit Selin und Alis, Hauptstrasse 12a
Neff Stefan, Flurhofstrasse 4
Pfister Chantal, Hauptstrasse 62
Spekovius Thomas, Beckelswilen 1
Strässer Andreas, Breitestrasse 5
Studer Andreas, Holderenstrasse 23
Witzig Kaj, Obere Kirchstrasse 8

Guntershausen b. Berg
Ruchti Aurel, Geere 8

Mauren
Haas Lukas und Küttel Angela, Prestenbergstrasse 2
Oswald Nadine, Bergerstrasse 12
Purtscher Michael, Bergerstrasse 12
Schmidt Holger, Haldenstrasse 1

Auf Wiedersehen!

Berg
Eck-Friedl Emma
Einerhand Ulrich
Eugster Marcel und Renate mit Jelena und Fabian
Fässler Thomas
Frommenwiler Jasmin
Heller Andreas
Höhne Maik
Küng Manuel
Mayer Philipp
Reichelt Nicolas
Rotach Meta
Tobler Stefanie
Tschanz Roland
Willener Lukas
Witzigmann Aloisius und Astrid mit Leo und Luisa

Guntershausen b. Berg
Reinold Sonja

Mauren
Caporusso Giuseppe
Grill Alfons und Pia
Hlavác Michal
Karadere Ilyas
Keller Julia
Monteleone Pietro
Schällebaum Walter und Helene
Sedin Simon
Weber Guido und Claudia

Weinfelden
Gstöhl Andreas und Dagmar
Meier Domenik

Gratulationen

Von Juli bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre		
13. Juli	Bommeli-Kohli Kurt	Altismoos 168, Berg
90 Jahre		
12. Juli	Weyl Brigitte	Andhauserstrasse 20, Berg

Jungbürger

Von Juli bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Bommeli Simon	Mauren
Dörig Jermyn	Mauren
Ermatinger Selma	Berg

Zivilstandsnachrichten
gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

4. Mai	**Pacolli Nael** Sohn von Kjamilje und Avni Pacolli Ottenbergstrasse 10c, Berg
22. Mai	**Steffen Thierry** Sohn von Priska und Yves Steffen Andhauserstrasse 60, Berg

Trauungen

29. April	**Graf Matthias und Carina geb. Eggenberger** Alpsteinstrasse 14, Berg
30. April	**Steffen Yves und Priska geb. Bretscher** Andhauserstrasse 60, Andhausen
6. Mai	**Gomez Nuno und Maria geb. Correia Evangelista** Hauptstrasse 63a, Berg
12. Mai	**Marti Samuel und Valentina geb. Ortiz Fernández** Brunnengasse 1, Graltshausen
11. Juni	**Schenk Martin und Maria geb. Pacheco Flores** Unterdorf 12, Guntershausen b. Berg
11. Juni	**Messerli Thomas und Maria geb. Stoicescu** Bahnhofstrasse 29, Berg

Eintragung einer Partnerschaft

20. Mai	**Zoch Matthias und Förster Chris** Ottenbergstrasse 33f, Berg

Todesfälle

10. Mai	**Artho-Schweizer Agnes** wohnhaft gewesen Andhauserstrasse 43, Berg
25. Mai	**Thurnheer-Sennhauser Marlies** wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 23, Berg
3. Juni	**Thurnheer-Sennhauser Max** wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 23, Berg
4. Juni	**Hunziker-Schenk Hedwig** wohnhaft gewesen Rebenwiese 11, Guntershausen b. Berg
4. Juni	**Bruderer-Vogt Gertrud** wohnhaft gewesen im Alterszentrum Kreuzlingen
6. Juni	**Meyer-Wartmann Elsa** wohnhaft gewesen im Altersheim Bannau, Weinfelden
17. Juni	**Kaufmann-Waldburger Max** wohnhaft gewesen Breitestrasse 2, Berg

---

Öffnungszeiten während den Sommerferien

Gerne möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass das Gemeindehaus während den Sommerferien reduziert geöffnet ist:

Montag, 18. Juli 2016 bis Freitag, 5. August 2016,
jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen gerne auch am Nachmittag zur Verfügung.

Einwohnerstatistik

Im Jahr 2016 durfte die Gemeinde bisher **111** Personen in Berg Willkommen heissen und musste von **110** wegziehenden Personen Abschied nehmen.

Ende Mai 2016 waren **3281** Personen in Berg wohnhaft.
.

Mitteilungen des Bauamtes

In den Monaten Mai und Juni hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Aerni Otto und Yvonne, Haldenstrasse 5, Mauren	Anbau Wintergarten
Beletto AG,Weinfelderstrasse 6, Mauren	Erweiterung Siloanlage
BelleGut Immobilien AG, Bahnhofstrasse 28, Berg	Umnutzung Gewerberaum in Kindertagesstätte, Andhauserstrasse, Berg
Bolliger Jörg, Säntisstrasse 2, Mauren	Um- und Ausbau Geschäftshaus, Hauptstrasse 46, Berg
Brunner Peter und Petra, Sonnenstrasse 16a, Berg	Einbau Zimmer und Aufbau Dachfenster
Buser Andreas und Gabriela, Halde 18, Guntershausen	Neubau Garten- und Grillhaus
Immoblue Finanz GmbH, Hauptstrasse 49, Berg	Neubau Einfamilienhaus, Alpsteinstrasse 11, Berg
Immoblue Finanz GmbH, Hauptstrasse 49, Berg	Neubau Einfamilienhaus, Alpsteinstrasse 13, Berg
Reut Martin, Dorfstrasse 9, Mauren	Gaubenverlängerung und Einbau Wohnraum
Sauter Michael und Silvia und Bischofberger Andreas und Andrea, Blumenstrasse 4a und 4b, Berg	Neubau Glasvordach
SCF Holding GmbH, Andhauserstrasse 60, Berg	Einbau von drei Wohnungen
Schütz Joachim, Unterdorf 5, Guntershausen	Abgrabung / Bordgestaltung
Tierklinik Stockrüti AG, Flurhofstr. 15, Berg	Einbau Klimaanlage
Torre Sandro, Bergerwilerstrasse 9, Berg	Änderung Neubau Einfamilienhaus, Alpsteinstrasse 4, Berg
Volksschulgemeinde Berg-Birwinken, Hauptstrasse 38a, Berg	Änderung Parkplatzbeleuchtung Mehrzweckhalle
Volksschulgemeinde Berg-Birwinken, Hauptstrasse 38a, Berg	Ersatz bestehender Spielplatz
von Siebenthal Holzbau AG, Bergerstrasse 1, Mauren	Neubau Unterstand
Walker Marion und Alice, Oberfeldstrasse 10, Bürglen	Neubau Einfamilienhaus, Lindenstrasse 6, Berg

Ferienzeit

Prüfen Sie Ihre Reisepässe und Identitätskarten frühzeitig auf ihre Gültigkeit.

Pass
Seit 1. März 2010 ist in der Schweiz nur noch der biometrische Pass 10 erhältlich. Neben den Personendaten werden neu auch ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert. Das Antragsverfahren läuft nicht mehr über die Gemeinden, sondern direkt über das Passbüro Biometrie. Für Erwachsene ist er 10 Jahre, für Kinder 5 Jahre gültig. Die Kosten betragen für Erwachsene Fr. 145.–, für Kinder Fr. 65.–. Das Kombiangebot (Pass/ID) ist für Erwachsene Fr. 158.– und für Kinder Fr. 78.–.

Die Lieferfrist beträgt ab dem Zeitpunkt, in dem die biometrischen Daten erfasst sind und der Antrag bewilligt ist, maximal 10 Arbeitstage.

Adresse und Erreichbarkeit:
Kantonale Ausweisstelle, Passbüro
Bahnhofstrasse 12
Postfach 240
8570 Weinfelden
Telefon: 058 345 13 80
Telefax: 058 345 13 81
E-Mail: ausweisstelle@tg.ch
Homepage: www.passbuero.tg.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

ID
Die Identitätskarte alleine kann weiterhin auf dem Einwohneramt des Wohnortes beantragt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.berg-tg.ch und unter www.schweizerpass.ch

Die Gemeindeverwaltung

wünscht Ihnen

wunderschöne Ferien!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Berg,
Liebe Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung,

Gut drei Jahre ist es her, seit ich meinen ersten Arbeitstag auf der Gemeindeverwaltung verbracht hatte. Damals ahnte ich noch nicht, wie schnell diese drei Jahre überhaupt vorübergehen würden. Nun stehe ich schon vor dem Ende meiner Ausbildung auf der Gemeinde. Alle Abschlussprüfungen sind geschrieben, alle Abteilungen besucht, ein weiterer Abschnitt meines Lebens neigt sich dem Ende zu.

Die letzten drei Jahre auf der Gemeindeverwaltung waren eine interessante und lehrreiche Zeit. In den verschiedenen Abteilungen, die ich besuchte, lernte ich viel Neues und Nützliches. Aber nicht nur mein Wissen wurde grösser, auch ich als Person habe mich entwickelt, bin erwachsener geworden und habe meine ersten Schritte in die Berufswelt unternommen.

Nach meiner Ausbildung werde ich eine dreimonatige Pause einlegen, bevor ich im Herbst die Rekrutenschule in Emmen absolviere. Im Jahr darauf werde ich die Passerelle in Frauenfeld bewältigen, damit ich später die Pädagogische Hochschule besuchen und mich zum Sekundarlehrer ausbilden lassen kann.

Nun geniesse ich die letzten Arbeitswochen hier auf der Gemeinde und freue mich noch einige Tage in diesem gewohnten Umfeld verbringen zu können, bevor ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Ich möchte dem Team der Gemeindeverwaltung ganz besonders danken für die tollen, abwechslungsreichen Tage, die ich am Arbeitsplatz wie auch auf den Gemeindeausflügen erleben durfte. Ein spezieller Dank gebührt natürlich Hubert Bürge, welcher für die Ausbildung von uns Lernenden zuständig ist, sowie auch den Leitern der verschiedenen Abteilungen, die jeweils für mich zuständig waren. Aber ich danke auch allen anderen Mitarbeitenden für das Gelernte und die gemeinsam verbrachten Stunden und wünsche der ganzen Verwaltung für die Zukunft alles Gute.

Sileno Püntener

Grüngutabfuhr 2016

Bitte stellen Sie die Grüngutcontainer sowie die Bündel an folgenden Tagen **vor 07.00 Uhr** bereit.

Wann:	**Mittwoch, 13. Juli und 27. Juli**	**ab 7.00 Uhr**
	Mittwoch, 10. August und 24. August	**ab 7.00 Uhr**
	Mittwoch, 7. September und 21. September	**ab 7.00 Uhr**

Die Sammeltour erfolgt alle zwei Wochen von März bis Mitte Dezember, analog der Kehrichtsammeltour.

Bereitstellen von Grüngutcontainern

Überfüllter Container am 19. Mai 2016

Bitte die Grüngutkübel nicht überfüllen!

Die Fahrer haben einen grossen Zeitaufwand solch vollgestopfte Container zu entleeren.

Wir danken für richtiges Bereitstellen.

Vollunterflurcontainer

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner und Benützer der Unterflurcontainer

Schön, dass Sie die neuen Entsorgungsstellen fleissig benutzen.
Sollten diese einmal voll sein, bitte keine Säcke daneben platzieren.

Die KVA ist besorgt für die regelmässige Entleerung. Weitere Unterflurcontainer sind geplant und werden, wo möglich, montiert.

Vielen Dank für
Ihr Verständnis.

Recyclingstatistik 2015

Im letzten Jahr wurden in der Politischen Gemeinde Berg folgende Mengen gesammelt:

Altöl	2’400 kg
Alu/Dosenentsorgung	6’214 kg
Glas	97’362 kg
Karton	83’170 kg
Metall	50’730 kg
Papier	153’780 kg
Sonderabfälle	188 kg
Trockenbatterien	420 kg

Dies ergibt ein Gesamtergebnis von 394’264 kg.

Besten Dank den fleissigen Sammlern.

Thurgau

Reorganisation der Grundbuchämter, Notariate, Friedensrichter- und Betreibungsämter

Im Rahmen der Leistungsüberprüfung (LÜP) wurden im Kanton Thurgau die Grundbuchämter und Notariate sowie die Friedensrichter- und Betreibungsämter per 1. Juni 2016 neu auf Bezirksebene organisiert.

Für die Politische Gemeinde Berg bedeutet dies folgende neue Zuständigkeiten:

Ab 1. Juni 2016:

Grundbuchamt und Notariat Bezirk Weinfelden
Amriswilerstrasse 57a
8570 Weinfelden
Telefon 058 345 78 90
Telefax 058 345 78 91
grundbuchamt.weinfelden@tg.ch
notariat.weinfelden@tg.ch

Ab 8. Juni 2016:

Friedensrichter- und Betreibungsamt Bezirk Weinfelden
Bahnhofstrasse 22
8570 Weinfelden
Telefon 058 345 79 00
Telefax 058 345 79 01
betreibungsamt.weinfelden@tg.ch

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.gni.tg.ch und www.betreibungsamt.tg.ch

Tipps gegen Einbruch zur Ferienzeit

Einbrecher machen keine Ferien. Wenn eine Liegenschaft unbewohnt wirkt und der Briefkasten überquillt, ist das geradezu eine Einladung für die Kriminellen. Die Kantonspolizei Thurgau rät deshalb zur Vorsicht und hat einige Tipps bereit, wie man Einbrechern das Leben schwer machen kann.

Das beginnt bereits einige Wochen vor der Reise, indem man Nachbarn oder Freunde bittet, auf die eigene Wohnung respektive das Haus aufzupassen. Dazu gehört beispielsweise Briefkasten leeren, Rollläden betätigen oder auch mal das Auto vors Haus zu stellen.

Wenn sich kein «Hütedienst» organisieren lässt, kann man die Post zurückhalten lassen oder Zeitschriftenabos für den Ferienzeitraum unterbrechen respektive umleiten. Innenbeleuchtung, Radio und Fernseher lassen sich mit Zeitschaltuhren an- und ausschalten. All diese Massnahmen lassen eine Liegenschaft bewohnt wirken, und das ist für Einbrecher in der Regel abschreckend.

Es ist auch hilfreich, wenn man Nachbarn, Freunde und Bekannte über den Ab- und Rückreisezeitpunkt informiert. So können diese ein Auge auf die eigenen vier Wände haben und bei verdächtigen Feststellungen sofort die Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 alarmieren.

Unmittelbar vor der Abreise sollte man Wertsachen und wichtige Dokumente in einem Tresor oder Bankschliessfach deponieren. Fenster, Garagentore, Keller und Balkontüren sollten gut verschlossen sein. Auch Lichtschächte sind beliebte Einstiegsstellen die sich entsprechend sichern lassen.

Beim Verlassen des Hauses sollten Fenster und Türen verriegelt und – wenn vorhanden – Bewegungsmelder und Alarmanlagen aktiviert werden. Bitte hinterlassen Sie keine Meldungen betreffend Abwesenheit auf dem Anrufbeantworter oder im Internet.

Mehr Infos zum Thema finden sich auch auf der Website der Kantonspolizei Thurgau unter www.kapo.tg.ch/einbruch

Personelles

Zum neuen Schuljahr hin stehen wieder Veränderungen in der Lehrerschaft an. Seien es befristete Anstellungen die auslaufen, Lehrpersonen, die eine neue Herausforderung suchen, oder Pensionierungen. Keine Lehrperson lassen wir ziehen ohne uns für die geleistete Arbeit zu bedanken. In Statistiken liest man häufig, dass viele unzufrieden mit ihrem Beruf und ihrer Arbeitssituation sind. Auf die Lehrpersonen der VSBB trifft das sicher nicht zu. Ich erlebe im Alltag, dass sie nicht ihren Beruf ausüben, sondern ihre Berufung leben und vielen der Abschied von der VSBB schwer fällt.

Verlassen werden uns:
Käthi Henauer, befristete Teilzeitstelle an der PS Berg
Esther Hollenstein, befristete Stelle an der PS Berg
Isabelle Schäfler, Kindergärtnerin Basisstufe Mauern
Katrin Tschirren, befristete Stelle an der PS Berg
Bettina Züst, befristete Teilzeitstelle an der PS Berg
Florine Zingg, Stellvertretung Sekundarschule

Jörg Fuhrmann, Schulischer Heilpädagoge, wird im Oktober 65. Er geht jedoch noch nicht ganz in Pension, sondern arbeitet in einem Teilpensum weiterhin im Förderzentrum der Sekundarschule.

In den nächsten Lebensabschnitt geht unsere Kindergärtnerin Elisabeth Seiler. Sie war ihr ganzes Leben mit der Schule verbunden und das in verschieden Stufen der Hierarchie. So war ich mit ihr einige Jahre gemeinsam in der Schulbehörde der damals noch getrennt geführten Primarschule in Berg. Sie war Inspektorin im Kindergarten und die letzten 15 Jahre bei uns Kindergärtnerin. Wenn diese Verbundenheit mit der Schule auf allen Ebenen keine Berufung ist, was dann?

Liebe Elisabeth, die ganze Schule und ich danken dir für all die Jahre bei uns und wünschen dir einen erfüllenden, weiteren Lebensabschnitt.

Für die frei werdenden Stellen und die veränderten Strukturen in der Sonderpädagogik konnten wir wieder Top-Leute anstellen. Im August starten bei uns:
Livia Kreis, Primarschule Berg
Monika de Stefani, Kindergärtnerin Basisstufe Mauren
Tina Hönemann, Fachfrau für Förderung und Beratung
Julia Koch hatte im letzten Jahr eine Anstellung als Stellvertretung und übernimmt nun eine Klasse der Primarschule Berg.

Veränderungen anderer Art

Mit dem Schulhausneubau endet auch die Ära Kindergarten im alten Lehrerhaus in Berg. Die Liegenschaft wird jetzt anderweitig genutzt.
Die Schüler der 6. Klasse aus Mauren hatten für zwei Jahre ihren Schulort in Berg. Sie werden nun wieder im Schulhaus Mauren unterrichtet. Im Schulhaus Murena haben wir somit nun ein Zweiklassensystem. Basisstufe 4 (Kindergarten bis 2. Klasse) und eine Klasse mit Schülern der 3. bis 6. Klasse. Es wäre schön, wenn in den nächsten Jahren Familien mit schulpflichtigen Kindern nach Mauren ziehen würden, damit wir das Schulangebot in Mauren so erhalten können.

„Wandel und Wechsel liebt, wer lebt"

Richard Wagner

In der Sonderpädagogik gehen wir mit der Anstellung der Psychologin Tina Hönemann neue Wege. Gleichzeitig haben wir das Pensum von Gaby Niederer und Elfi Boos als Förderlehrpersonen erhöht. Elfi Boos gibt dafür ihre Funktion als Klassenlehrerin auf. Alle drei Frauen sind top qualifiziert und sehr erfahren.

Mit dem Bau der MZH Berg im Jahr 2006 wurde eine Betriebskommission gegründet. Die Mitglieder bestanden aus Vertretern der Schulbehörde, dem Hauswart Markus Nüssli, der Sekretärin Uschi Neusch, einem Vertreter der Gemeinde und Hans Blaser als Vertreter der Vereine. Durch die Schaffung der Stelle Schulverwaltung, welche auch den Liegenschaftenunterhalt beinhaltet, hat die Betriebskommission ihre Funktion verloren. Der Immobilienunterhalt ist zum Alltagsgeschäft geworden. Anliegen können direkt bei Frau Neusch (Sekretärin), Heinz Brüllisauer (Schulverwalter) oder an die Behörde gerichtet werden.
Ich möchte besonders Hans Blaser für seine engagierte Arbeit in der Kommission danken. Er war der einzige, der nicht von Amtes wegen oder durch seine Funktion Mitglied der Kommission war und das über die ganzen 10 Jahre.

Abschied nehmen wir auch von der Blockschrift und Schnürlischrift, zumindest in Raten. Ab kommendem Schuljahr wird in der 1. Klasse die Basisschrift gelernt.

Beispiel Basisschrift

Kinder, die schreiben lernen, brauchen am Anfang aufrechte, einzeln stehende Buchstaben. Die Grossbuchstaben haben einfache Formen und bleiben auch in der zusammenhängend geschriebenen Schrift gleich.

Die kursive Schrift, verbunden geschrieben, entwickelt sich zur persönlichen, unverwechselbaren Handschrift. Sie muss aber nicht gesucht werden. Sie entwickelt sich von selbst. Wichtig ist, dass sie leserlich ist

Räumlichkeiten

Während den Sommerferien werden die Schulräume im Neubau Berg bezogen. Die Umgebungsarbeiten sollten mehrheitlich fertig sein. Lediglich die Bäume, vorgesehen sind 13 Stück, können erst im Oktober gepflanzt werden. Das Einweihungsfest ist am 23. und 24. September.

Auch der Umbau der Hauswartwohnung zu Gruppenräumen, im Mittelstufenschulhaus in Berg, wird auf Beginn des neuen Schuljahres fertig sein.

Wir starten also in das neue Schuljahr wiederum mit einem motivierten Team, neuen Angeboten, teils neuen Schulräumen und einer neuen Schrift.
Im Laufe des Schuljahres wird dann die lokale Einführung Lehrplan Volksschule Thurgau für das Schuljahr 2017/18 vorbereitet. Die künftigen Stundentafeln, speziell im Zusammenhang mit der Verlegung von Französisch in die Sekundarschule, sind noch nicht verbindlich definiert. Dazu läuft eine kantonale Vernehmlassung in den Verbänden (Lehrerverband und Verband Thurgauer Schulgemeinden).

Benno Rast
Präsident VSBB

Handball-Turnier in Weinfelden

Am 5. März fand in Weinfelden das Schülerhandball-Turnier statt, welches vom Handballverein Weinfelden organisiert wurde.
In unserer Klasse haben sich sechs Kinder für dieses Turnier gemeldet und somit wurde in den Turnstunden fleissig geübt. Frau Koch, selbst erfahrene Handball-Spielerin und meine Vertretung während des Bildungssemesters, konnte den Kindern die wichtigen Grundlagen bestens vermitteln und wir übten ab Februar den Spielaufbau und feilten an der Kondition.
In der Paul-Reinhart-Halle war ein munteres Treiben im Gange und die Schüler und Schülerinnen waren mit Elan und Freude am Punkte sammeln. Unsere Gruppe steigerte sich bei jedem Spiel und kämpfte hart. Leider hat es erst beim letzten Spiel mit einem Sieg geklappt, dafür um so deutlicher.
Endresultat 11:0 für den HC VSBB ☺ Gratulation!
Auf jeden Fall hat es uns allen Spass gemacht und wir erhielten auch Unterstützung von den Eltern, sei es mit Fahrdienst oder anfeuern während des Spiels. Herzlichen Dank!

Die Stellwerkprüfungen im Frühjahr der 2. Sek

Die Schulen im Kanton Thurgau verfügen mit Stellwerk 8 über einen standardisierten, einheitlich eingesetzten Leistungstest für Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse. Die Analyse der Testergebnisse in Form eines normierten Leistungsprofils zeigen den aktuellen Stand der Lernenden in den verschiedenen Fachbereichen auf und geben Hinweise zur individuellen Förderung. Zudem sind diese Tests den Lehrbetrieben ein Hilfsmittel, um die Leistungen der einzelnen Bewerberinnen und Bewerber besser einordnen zu können. Für unsere Sekundarschule sind diese Tests natürlich auch ein Mittel um festzustellen, auf welchem Niveau sich unsere Lernenden befinden. Seit wir die Tests schreiben, liegt der erreichte Punktedurchschnitt unserer Schülerinnen und Schüler über dem Gesamtdurchschnitt des Kantons.

Die Jugendlichen werden während den Prüfungstagen in **Mathematik**, **Deutsch**, **Französisch** und/oder **Englisch** (Wahl von mindestens einer Fremdsprache) geprüft. Dazu können die Schülerinnen und Schüler Tests in **Biologie, Chemie, Physik, Vorstellungsvermögen** und **technisch-logischem Verständnis** (Wahl von mindestens einem Teilbereich, wenn nur eine Fremdsprache geprüft wird) ablegen. Die Wahl, der zu absolvierenden Tests, wird in der Schule mit den Klassenlehrpersonen besprochen und soll sich nach den individuellen Berufswünschen der Schüler richten. Diese Tests werden im normalen Regelunterricht integriert. Ein separater Stundenplan gibt Auskunft über die Prüfungszeiten und wird den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld abgegeben. Die Stellwerkprüfungen der 2. Sekundarklassen müssen jeweils **bis zum 30. April** durchgeführt werden (Regierungsentscheid vom 10.7.14).

Das Ziel dieser Prüfungen ist es, den Jugendlichen im achten Schuljahr aufzuzeigen, wo sie Stärken und Schwächen haben, um diese dann während der dritten Sekundarklasse vertieft zu thematisieren. Im Fokus stehen dabei natürlich die zukünftigen Anfor-

derungen für die gewählte Berufslehre oder den Übertritt an eine weiterführende Schule. Für diese individuelle Vertiefung wurde an unserer Sekundarschule der IF-Unterricht im letzten obligatorischen Schuljahr eingeführt. IF steht für individuelle Förderung. Die Schülerinnen und Schüler werten gemeinsam mit ihren Lehrpersonen die Prüfungen aus. Danach werden wichtige Lerninhalte für den IF-Unterricht definiert. Nach Rücksprache mit den Eltern wird der IF-Unterricht geplant und durchgeführt.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es immer mehr Lehrbetriebe gibt, welche neben dem Volksschulzeugnis auch die Auswertungen der Stellwerk-Prüfungen in der Bewerbung sehen wollen. So sind diese Prüfungen also auch bewerbungsrelevant geworden. Kommt hinzu, dass unser Kanton in der Industrie und im Gewerbe dafür wirbt, auf eigene Branchentests zu verzichten und dafür auf die Stellwerk-Auswertung zu setzen. Für die Schülerinnen und Schüler ist Stellwerk aber auch eine tolle Orientierungshilfe für die Berufswahl. Im Internet können sie ihre Auswertung direkt auf Anforderungsprofile von verschiedenen Berufen legen und sehen sofort, ob sie, rein schulisch, für diese Lehre geeignet wären oder nicht. Dazu finden Interessierte auf der Internetseite zu den Stellwerkprüfungen (www.stellwerk-check.ch) eine Anleitung unter der Rubrik "Profilvergleich Lehrberufe". Ebenfalls findet man dort Informationen für die SchülerInnen und die Eltern sowie Beispielaufgaben aus den einzelnen Fachbereichen. Die Lernziele für alle Prüfungen findet man unter der Rubrik "Lernende" und dann unter "Testgrundlage". Weitere Auskünfte geben die Klassen- und Fachlehrpersonen unserer Sekundarschule gerne.

bot/im Juni 2016

Neue Bibliothek für die Primarschule - Eine gelungene Sache!

Die Regionalbibliothek in Weinfelden benötigte wegen eines Standortwechsels neues Mobiliar. Unglaublich, aber das bestehende vorhandene Mobiliar mit Gestellen und Regalen hätte trotz guten Zustands entsorgt werden sollen. Der VSBB gelang es, dieses Mobiliar noch vor der Entsorgung zu „retten". Wir beauftragten einen Schreinerbetrieb, das Mobiliar zwischen den Sport- und den Frühlingsferien abzubauen und in der Bibliothek der PS Berg neu aufzustellen. Zusätzlich mussten aber noch diverse Regale bestellt und ebenfalls montiert werden.

Insgesamt stehen nun etwa 120 Laufmeter Gestelle mit Büchern zur Verfügung. Zudem benutzte man die Gelegenheit, die Beleuchtung im Bibliotheksraum aufzufrischen, wodurch nun eine sehr angenehme Atmosphäre entstanden ist.
Frau Maria Weber, die die Bibliothek führt, ist begeistert. Auch von den Lehrpersonen, Schülern und Schülerinnen kommen durchwegs positive Rückmeldungen.

Wie wird die Bibliothek geführt?

Die 1.-5. Klässler besuchen die Bibliothek gemäss Stundenplan jeweils mit ihrer Lehrperson. Diese gibt in der Regel die Anzahl der zur Ausleihe möglichen Bücher pro Schüler oder Schülerin sowie die Frist vor. Gemäss Maria Weber können lediglich die 6. Klässler die Bibliothek selbstständig während der vorgesehenen Zeiten besuchen.
Die Ausleihe und die Rückgabe werden computergestützt registriert. Dabei werden Strichcodes gescannt. Am Freitag nachmittag ist die Bibliothek jeweils allen zugänglich. Maria Weber freut sich, dass sie dann administrativ von den 6.-Klässlern unterstützt wird. Diese dürfen dann beim Einkauf neuer Bücher dafür auch ihre Ideen einfliessen lassen, solange sich die Kosten im Rahmen des vorgegebenen Budgets bewegen.
Auf meine Frage, welches denn die „Renner" unter den Büchern seien, antwortete Maria Weber, dass es da keine eindeutigen Trends gebe mit der Ausnahme, dass Mädchen häufig Tierbücher und Kna-

ben eher Sachbücher auswählen würden.

Die Disziplin betreffend Ausleihrechten und –pflichten ist gut, bestätigt Maria Weber. Selten kommt es vor, dass Bücher verlorengehen oder unsachgemäss behandelt werden. Bei grober Fahrlässigkeit behält sich die Schule jedoch vor, einen Beitrag an die Kosten für allfällige Ersatzbeschaffungen einzufordern.

Thomas Bitschnau, Mitglied Behörde VSBB

Gast-Musikanten
für den 1. August gesucht

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

Spielen Sie ein Instrument, können aber nicht regelmässig in einem Verein mitspielen?
Haben Sie Lust ein Projekt mit der Musikgesellschaft Berg zu wagen?

Wir werden am Freitag, dem 29.07.2016 um 20 Uhr eine Probe abhalten um die Musikstücke anzuschauen.
Diese findet im UG des Primarschulhauses statt.
Der Auftritt selber findet am 1. August, auf dem Areal beim Schulhaus Neuwies statt. Beginn ca. 11 Uhr.

Es würde uns ausserordentlich freuen, wenn wir für diesen Anlass unsere Lücken, die ferienbedingt entstehen, mit ein paar bekannten und unbekannten neuen Gesichtern auffüllen könnten.

Ihre Musikgesellschaft Berg

DU spielst …

Keyboard *Akkordeon* *Gitarre* *Bass* *Schlagzeug*

Dann suchen wir DICH!

Wir, das «Jugendorchester» **Fortissimo**, sind eine **junge Band** mit coolen Leuten zwischen 11 und 18 Jahren.
Jeden Montag von 18.30 – 19.45 Uhr üben wir im Schulhaus Berg unter der Leitung von Seraina Akermann und Madeleine Witzig.
2-3 Konzerte stehen auf unserem Jahresprogramm und im November spielen wir jeweils an der Unterhaltung des Handharmonika-Club Berg mit.

Aktuell üben, spielen und singen wir:
Hey Brother - Avicii, **A horse with no name** - America, **I can see clearly now** - Johnny Nash, **Marathon** – Helene Fischer, **It's my life** - Bon Jovi, **Lambada** – Kaoma

Haben wir DEIN Interesse geweckt?
Dann komm doch ganz unverbindlich in einer Probe vorbei, oder melde dich bei Seraina oder Madeleine.

Fortissimo ff

Kontakt:

Seraina Akermann, Hauptstr. 28, 9214 Kradolf,
Tel. 076 540 83 84, e-Mail: seraina_89@hotmail.com
Madeleine Witzig, Säntisstr. 7, 8572 Berg,
Tel. 071 636 17 72, e-Mail: mw@witzig.cc

1·August 2016

FEUERWEHRVEREIN BERG·TG

Schulhausplatz Neuwies

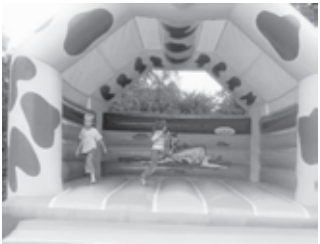
Programm

10·30 Uhr	Eröffnung und Begrüssung
11·00 Uhr	Musikgesellschaft Berg
11·45 Uhr	Mittagessen
	heisser Beinschinken und Kartoffelsalat
	Hot Dog / Kuchen / Glace
13·15 Uhr	Festakt
14·15 Uhr	gemütliches Ausklingen

Herzlich laden wir die Berger Einwohner zu ein paar gemütlichen Stunden ein·

Es freut sich der Feuerwehrverein Berg

mit Gumpischloss



Frauenturnverein Berg

Männerriege Berg

Turnfest Seerugge 2016

Von 49 teilnehmenden Mannschaften, belegten der Frauenturnverein und die Männerriege Berg im Vereinswettkampf 35+ «Fit und Fun», Frauen–Männer 3-teilig in der 3. Stärkeklasse den guten 12. Schlussrang mit insgesamt 22.16 Punkten.
2'700 Turner und Turnerinnen, vornehmlich aus der Ostschweiz, teilweise aber auch von weiter entfernt treffen sich im kleinen Dorf Sonterswil in der Mitte vom Thurgau zum gemeinsamen Turnen und Feiern. Aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens organisierte der kleine STV Illhart-Sonterswil das Turnfest Seerugge 2016.

Beinahe täglich und das bereits seit rund 6 Wochen, regnete es mehr oder weniger viel. Die Thur und andere Flüsse und Bäche liefen teilweise über und auch der Bodenseepegel droht über zu schwappen. Dies liess für das Turnfest Seerugge 2016 vom 17.–19. Juni nichts Gutes erwarten. Die Frauen des FTV und die Männer der MR Berg übten deshalb fleissig und bei jedem Wetter auf der grossen Schulsportwiese 6 x gemeinsam für den bevorstehenden Turnfestanlass. Davor wurden die 6 Übungen mit grossem Einsatz und Willen bereits seit Monaten während den wöchentlichen Turnstunden einstudiert und trainiert.

Und dann war's soweit; 10 gut gelaunte und top motivierte FTV-Frauen und 9 ebenso positiv eingestellte MR-Mitglieder (mit neuen chicen roten T-Shirts) treffen sich auf dem Turnfestplatz in Sonterswil zum aufwärmen und einturnen unter kundiger Leitung von Stefan Wick. Auch die kurzfristig notwendige Einsatzumstellung bei den Frauen, in Folge Fussverletzung einer Kollegin, vermag die positive Einstellung nicht zu trüben. Und das heute Samstag überraschend recht schöne und angenehm warme Vorsommerwetter lässt nicht nur bei den Bergern und Bergerinnen gute / beste Resultate erwarten.
In 3 x je 2 «Fit und Fun – Übungen» starten die Berger in unterschiedlichen Gruppeneinteilungen und Gruppengrössen:

. Spiel „Fussball" mit je 2 x 4 Frauen und 2 x 4 Männern im Einsatz zum Anfang.
  Spiel „Ball-Kreuz" mit 1 Frauen-, 1 Männer- und 1 Mixgruppe mit jeweils 6 TurnernInnen.
  Der Auftakt war geglückt, mehrheitlich zufriedene Gesichter bei den Startenden und rundum kräftiger Applaus von den angereisten treuen Berger Vereinsfans.

- Es folgen «Unihockey» mit je 2 x 4 Frauen und 2 x 4 Männern im Einsatz und das Spiel «8er Ball» mit wiederum 1 Frauen-, 1 Männer- und einem gemischten Team, bestehend aus je 6 Personen.
  Erste (Konzentrations-) Fehler beim Spiel «8er Ball» lassen die Hoffnungen auf ein Superschlussrangergebnis verblassen.
- Zuletzt das Spiel «Moosgummi», mit 1 Frauen-, 1 Männer- und 1 gemischten Gruppe mit jeweils 6 Aktiven und dann folgt noch
  Spiel «Intercross» mit 3 Frauen-, 2 Männer- und 1 Mixteam mit je 3 Personen besetzt.
  Konzentrationsfehler und Unsicherheiten im Spielablauf trüben das Ergebnis beim «Intercross» stark; der Applaus der Berger Fangruppe ist merklich dünner geworden.

Übung Einsatz und viele Schweisstropfen haben sich gelohnt! Trotz Fehlern belegen wir Berger von 49 im 35+ an den Start gegangenen Riegen in der 3. Stärkeklasse den 12. Schlussrang mit insgesamt 22.16 Wertungspunkten. Zum Vergleich; der FTV Märwil liegt in der 3. Stärkeklasse im 1. Rang mit 28.16 Punkten.
Beim gemeinsamen Betrachten der vielen im Einsatz stehenden 35+-KollegenInnen zeigt sich, wo bei der Konkurrenz die Schwachstellen liegen; es wird bei allen halt auch nur mit Wasser gekocht. Bekanntlich kommt Mitmachen vor dem Gewinnen und so sind beim gemütlichen zusammen sitzen, essen und trinken die Spielprobleme und – fehler schnell vergessen und ausdiskutiert. Und spätestens nach dem gemeinsamen Nachtessen, als die Bässe der lauten Musikanlagen zu hämmern und dröhnen beginnen und das vor allem junge Turnvolk auf den Bänken klatschend mitschreit und mitgrölt, sind Ergebnis und Rang der turnerischen Leistungen endgültig Nebensache geworden.

Ein herzliches Dankeschön geht an Ursi Merz; sie hat die nicht unerhebliche administrative und organisatorische Arbeit erledigt und uns Turner und Turnerinnen am Fest geführt und immer angespornt. Ein grosser Dank gebührt auf Seite FTV ebenfalls Ursi Merz und auf Seite MR, Elias Läubli, Jürg Kummer und Stefan Wick für die grundsätzlich und im Zusammenhang mit dem Turnfest speziell interessanten und aufbauenden Turn- und Trainingsstunden.

Herzlichen Glückwunsch dem STV Illhart-Sonterswil zum 100-Vereinsjahrjubiläum und einen grossen Dank für die mutige und tolle Organisation des Turnfestes Seerugge 2016.
Ja und dann hat das Turnfest Seerugge 2016 geendet wie's am Freitag begonnen hat. Irgendwann in der Nacht setzte der Regen wieder ein und hielt bis zum Sonntag-Mittag an.
Für den Schreibenden war's vermutlich die letzte aktive Teilnahme an einem Turnfest.
Er stellt sich die Frage, ob nicht die turnenden Vereine von Berg mit ihrer ausgezeichneten Infrastruktur (Turnhallen / Areal Meienägger, etc.) dereinst ein Kreisturnfest durchführen könnten oder sollten!

Männerriege Berg
Gaston Zwahlen

Viel Bewegung in Berg vom 20. bis 28. Mai 2016

411 Starts von Frauen erreichten 880 Stunden Bewegungszeit
268 Starts von Männern erreichten 663 Stunden Bewegungszeit
Total: 1543 Stunden sind 28 Minuten Bewegungszeit pro Einwohner

Danke fürs Mitmachen

Bereits zum 9. Mal haben sich bewegungsambitionierte Bergerinnen und Berger an den Tagen von «schweizbewegt» beteiligt. Das gesteckte Ziel von 1600 Stunden wurde mit 1543 Stunden nur sehr knapp verpasst. Ausschlaggebend für das diesjährige Spitzenergebnis der Bewegungswoche war die überaus erfreuliche Teilnahme am «schnellsten Berger» mit 159 jugendlichen Teilnehmern. Viele Bergerinnen und Berger bewegen sich aber auch täglich regelmässig und halten sich körperlich fit.
Der Startevent vom Freitag, 20. Mai 2016 stand unter dem Motto «Waldwissen».
Auf der Rundwanderung informierte unser Revierförster Hansruedi Gubler mit seinen Mitarbeitern sehr ausführlich über die Pflege, Bewirtschaftung und Nutzung unseres Waldes, als Lebensraum für Mensch und Tier. Die interessant und sauber gestalteten Info-Tafeln wurden durch einen Lehrling ausgearbeitet und erstellt. Herzlichen Dank den Forstwarten für Ihren grossen Aufwand.
Für den Bewegungsblock am traditionellen Frühlingsfest im Schlossareal waren dieses Jahr die Jungschar / Ameisli Berg und JUBLA Berg verantwortlich. Die beiden Leiterteams organisierten einen abwechslungsreichen und attraktiven Bewegungsparcours nach dem Motto: «Jagd auf Rekorde». Über 100 Personen, vorwiegend Jugendliche sorgten für eine spannende und unterhaltsame Atmosphäre auf der Schlosswiese.
Einmal mehr war der LineDance-Abend das absolute Highlight der Woche. Zusammen mit den Gästen aus Birwinken füllten an die 120, mehrheitlich Teilnehmerinnen, die Mehrzweckhalle Berg. Dance-Instructor Marcel Rohrer verstand es erneut, mit seiner lockeren Art alle Tänzerinnen und Tänzer von einfachen Tanzschritten bis zu anspruchsvollen Kombinationen zu motivieren und zu begeistern.
Die Teilnahme an der OL-Wanderung rund um Berg mit einem Postenquiz, der Spielplausch-Abend für die ganze Familie der Männerriege und die Zumba-Fitnesslektion von Sandra Alt am Freitag in der MZH, sowie die Gratis-Spaghetti von der Männerriege Berg zum Abschluss, haben einmal mehr die Erwartungen übertroffen. Dieser grosse Erfolg ist ihrer Teilnahme zu verdanken. Zusammen mit über 200'000 Teilnehmern aus 163 Gemeinden in der ganzen Schweiz haben wir es auf über 370'000 Bewegungsstunden gebracht.
Bravo und Gratulation, aber Sie haben sich schlussendlich nicht nur für die Schweiz, sondern für Sie und Ihre Gesundheit selbst bewegt.

SUVA Schlussbemerkung:
Regelmässige und angemessene körperliche Bewegung wirkt sich positiv auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Menschen aus.
Menschen mit ausreichender Bewegung sind gesünder, haben ein kleineres Unfallrisiko und sind belastbarer.

OK Chef, schweizbewegt, Hans Blaser

13. Panoramalauf Ottenberg und Berger Dorflauf
Samstag, 13. August 2016

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler, geschätzte Sponsoren und Zuschauer

Der Verein Run Fit Thurgau organisiert am 13. August den Berger Dorflauf und den Panoramalauf Ottenberg. Eine echte Herausforderung ist dabei die Absolvierung der 13.8 km langen Panoramalaufstrecke. Nach dem Start bei der Landi Berg, führt die Strecke vorbei am Schloss Berg zum Schloss Weinfelden und über den Wendepunkt Dattenhub auf der Nordseite des Ottenberg zurück nach Berg.

Kinder starten am Dorflauf gratis

Für Kinder, Familien oder auch Erwachsene bietet sich der Berger Dorflauf zur Teilnahme an. In den diversen Kategorien werden Strecken von 500 m bis 5 km Länge angeboten.

Für alle Schüler, Schülerinnen und die Startenden in den Kategorien MuKi und VaKi ist die Teilnahme am Berger Dorflauf gratis.

Start zum Dorflauf ab 13.30 Uhr / Start zum Panoramalauf um 15.30 Uhr

Die Teilnahme am Dorf- oder Panoramalauf lohnt sich. Jeder Teilnehmer erhält einen Finisherpreis. Mindestens die ersten fünf pro Kategorie erhalten einen Naturalpreis.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.runfitthurgau.ch

Nachmeldungen sind bis 1 Stunde vor der jeweiligen Startzeit bei der Halle Neuwies möglich.

Für den Run Fit Thurgau: Christian Marti

Sportangebote
für Kinder und Jugendliche
Schuljahr 2016-2017

STV Berg

Hast du Freude am Turnen, Tanzen, an gemeinsamen Spielen oder an der Leichtathletik? Dann schau bei uns vorbei!

Mutter – Kind Turnen (Muki)

Start nach den Herbstferien

Für Kinder ab 3 Jahren mit einer Begleitperson	Montag	9.00-10.00 Uhr Evtl. zusätzlich 10.00-11.00 Uhr	Neuwies

Kontakt: Silvia Moser, Breitestrasse 21, 8572 Berg, 071/ 620 18 17, mosersilvia@gmx.ch

Kinderturnen (Kitu)

Start nach den Herbstferien

Für Mädchen und Knaben

Kleiner Kindergarten	Dienstag	15.15-16.15 Uhr	Neuwies
Grosser Kindergarten	Dienstag	16.15-17.15 Uhr	Neuwies

Kontakt: Gaby Studer, Weiherweg 2, 8572 Berg, 071/ 636 24 74, Petri74@gmx.ch

Mädchenriege

Schnupperturnen am 18. + 25. August 2016

1./ 2. Klasse	Donnerstag	17.30-18.30 Uhr	Neuwies
3./ 4. Klasse	Donnerstag	17.30-18.45 Uhr	MZH Berg
5./ 6. Klasse	Donnerstag	18.30-20.00 Uhr	MZH Berg
Sekundarschule	Donnerstag	18.45-20.15 Uhr	MZH Berg

Kontakt:
Johanna Gassner, Südstrasse 2, 8570 Weinfelden, 071/620 19 23, jo-ga@gmx.ch

Jugi (Knaben)

Schnupperturnen am 16. + 23. August 2016

1.-3. Klasse	Dienstag	17.30-18.30 Uhr	MZH Berg
Ab der 4. Klasse	Dienstag	18.30-20.00 Uhr	MZH Berg

Kontakt :
Johanna Gassner, Südstrasse 2, 8570 Weinfelden, 071/620 19 23, jo-ga@gmx.ch

Leichtathletikriege

Start am 16. August 2016

Für Mädchen und Knaben

Ab der 3. Klasse	Dienstag	17.45-19.45 Uhr	Neuwies

Kontakt: Stefan Wick, Störchelstrasse 8, 8572 Berg, 071/636 14 79, swick@bluewin.ch

Volleyball

Einstieg nach Vereinbarung

Für Mädchen und Knaben

Jahrgang 01-02	Dienstag und Freitag	17.00-18.30 Uhr	MZH Berg
Jahrgang 03-05	Freitag	17.00-18.30 Uhr	MZH Berg

Kontakt: Monica Bosshard, Kehlhofstrasse 10a, 8572 Berg, 071/664 40 47, moni.bosshard@bluewin.ch

Unihockey

Schnuppern jederzeit möglich

Jahrgang 05-08 Mädchen und Knaben (D- Junioren)	Freitag	18.30-20.00 Uhr	MZH Berg
Jahrgang 03-04 Mädchen und Knaben (C – Junioren)	Dienstag und Freitag	18.30-20.00 Uhr	MZH Berg
Jahrgang 96-00 U 21 Herren	Mittwoch und Freitag	18.30-20.00 Uhr	MZH Berg

Kontakt: Peter Brühlmann, Klarsreuti 3, 8585 Klarsreuti, 079/124 81 94, peter_bruehlmann@bluewin.ch

Weitere Infos und Angebote für Erwachsene finden sie auf **www.stvberg.ch**

Gemeinnütziger Frauenverein Berg

Rotkreuzfahrerinnen- und Rotkreuzfahrer-Essen

Die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer des Rotkreuzfahrdienstes versammelten sich auf Einladung des Gemeinnützigen Frauenvereins im Restaurant Bahnhof. Im vergangenen Jahr legte das 18 köpfige Team in rund 1500 Fahrten 20'500 km zurück und wendete dafür 930 Stunden auf. Aus diesem Grund durften die Anwesenden als Dankeschön für ihren grossartigen Einsatz zugunsten ihrer Mitmenschen nach dem geschäftlichen Teil ein feines Nachtessen geniessen.

Grill-Plausch

Der Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins hat als Dank für die Mithilfe bei diversen Anlässen wie zum Beispiel dem Suppen - oder Spaghettizmittag, dem Herstellen von Adventsdekorationen, der Betreuung der Bücherstube oder der Give box ... seine Mitglieder sowie weitere Helfer zu einem Grillplausch eingeladen. Die herrlich mundende Bowle bildete den Auftakt des gemütlichen und kulinarisch hervorragenden Grillplausches. Wir bedanken uns herzlich für das Gastrecht, das wir wiederum bei Familie Streckeisen in Andhausen geniessen durften.

Thailändisch kochen

Zum zweiten Mal kochten unter der Leitung von Tiu Pusel 12 Frauen ein thailändisches Menü. Gemeinsam wurden Frühlingsrollen, Papayasalat und grünes Curry zubereitet. Die authentische Zubereitung des Salates erforderte etwas Geschick von den Köchinnen, wurde aber schlussendlich von allen gut gemeistert. Obwohl jede der vier Gruppen ihr Hauptgericht mit denselben Zutaten gekocht hatte, entstanden vier unterschiedliche Gerichte, einmal schärfer, einmal weniger scharf, aber alle herrlich mundend. Lieben Dank an Tiu für den gelungenen Abend.

Jahresprogramm 2016

Emaillieren in Neukirch-Egnach:	18.00 bis 22.00 Uhr
Dienstag / Mittwoch:	23. / 24. August 2016
Kosten:	60.– plus Material, inkl. Zwischenverpflegung
Anmeldeschluss:	3. August 2016

Öffentlicher Vortrag über Hirnverletzungen:

Dienstag:	20. September 2016
Kath. Pfarreisaal:	20.00 Uhr
Kosten:	Eintritt frei

Besuch der Firma Stedy in Weinfelden:	14.00 bis ca. 16.30 Uhr
Dienstag:	25. Oktober 2016
Führung und Gewürzmischkurs, inkl. Apéro	
Kosten:	49.–
Anmeldeschluss:	30. September 2016

Mutter-Kind-Gestalten:	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	2. November 2016
Werkraum PS Berg	
Kosten:	Mitglieder 15.–, Nichtmitglieder 20.–
Anmeldeschluss:	23. Oktober 2016

Reisebericht mit Bildern von Max Buri:	20.00 Uhr
Dienstag:	8. November 2016
KGH Neuwies	
Kosten:	Eintritt frei

Kerzenküche:

Montag bis Sonntag:	21. November bis 4. Dezember 2016
Öffnungszeiten:	siehe Plakate

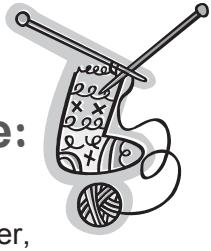
Wir suchen **dringend** Helfer für diverse Aufgaben
Bitte melden bis 30. Oktober 2016

Suppenzmittag mit Adventsverkauf:	11.15 Uhr
Sonntag:	27. November 2016
KGH Neuwies	

Weitere Informationen: www.frauenverein-berg.ch
Kursanmeldungen an: frauenverein.berg@gmail.com
Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.

Infos aus der

Strick-Häkel-Café-Stubete:



Unsere Saison beginnt zwar erst am 6. Oktober, jeweils wieder am 1. Donnerstagnachmittag im Monat, und dauert dann bis März.
Wir möchten aber jetzt schon alle, die mit Freuden das ganze Jahr hindurch stricken oder häkeln, auf unser nächstes Projekt aufmerksam machen.
Nebst unseren eigenen Handarbeiten stellen **wir für diesen Winter noch speziell Schals, Mützen, Socken usw. für die «Aktion Weihnachtspäckli» her, welche immer in der 2. Hälfte November stattfindet.**
Für solche Sachen hats bei Vreni Egli (0716361352) oder bei mir (0716380333) meistens noch Wolle, die auf fleissige, kreative Hände wartet. Wir nehmen aber auch immer gerne Wolle an und geben sie dann an fleissige Stricker- oder Häklerinnen weiter, die uns helfen, das aktuelle Projekt zu unterstützen.

Schals für Flüchtlinge (für Erwachsene 140–160 cm lang / 20 cm breit und für Kinder 100–110 cm / 18 cm) können aber weiterhin das ganze Jahr durch bei Vreni Egli abgegeben werden. Herzlichen DANK jetzt schon für Euer tatkräftiges Mitwirken und Eure Unterstützung.

Wir geben Euch gerne genauere Informationen:

Frauengemeinschaft Uschi Köppel 071 638 03 33
Gemeinnütziger Frauenverein Elsbeth Graf 071 633 29 28

Büecherstube

Hauptstrasse 43 / Gemeindehaus Berg / Seiteneingang

Jeden Dienstag offen von 17.00 – 19.30 Uhr

Chömed eifach go luege und go schmöckere,
es hät für jede Gschmack öppis!

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Italienisch-Anfängerkurs in Weinfelden

Vi parliamo in italiano. Ihr Herz schlägt für die italienische Lebensfreude, Pizza und Pasta, die italienische Sprache und Kultur? Unsere Kursleitenden freuen sich, Ihnen ihre Muttersprache näher zu bringen. Auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut. Lernen Sie mit Gleichgesinnten und wenden Sie die erworbenen Kenntnisse bei der nächsten Reise im Tessin oder in Italien an. Der Anfängerkurs wird ab Montag, 15. August bis 3. Oktober 2016, jeweils von 17.15 – 19.15 Uhr im Kurszentrum der OdA GS Thurgau, Marktplatz 1 (ehemals Coop) in Weinfelden, durchgeführt.

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83

Pro Senectute Thurgau

Dominik Linder

WBG Berg 6. Generalversammlung

Zur 6. Versammlung der Wohnbaugenossenschaft Berg, durfte Präsident Christian Marti, 31 von aktuell insgesamt 78 Genossenschaftern und Genossenschafterinnen, sowie 1 Gast im Medienraum in der Mehrzweckhalle Berg begrüssen.

Träfer als es das Duo Gertrud Strupler und Bruno Stähli vorgetragen hat, hätte das Gekähr eines älteren Ehepaars kaum aufgezeigt werden können.
Bruno, Pensionist seit etlichen Jahren, weiss nicht wie er seiner Frau Gertrud klar machen soll, dass er heute gerne mit der Senioren-Männergruppe des Dorfes am Ausflug ins Appenzellerland teilnehmen würde. Zudem benötigt er dazu natürlich von Gertrud auch einen Batzen Sackgeld. Gertrud ihrerseits hat für ihren Bruno bereits ein volles Tagesprogramm mit Wäsche aufhängen, Wäsche bügeln, Treppenhaus reinigen usw. zusammengestellt. Für sich hat sie einen dringend notwendigen Friseurbesuch am Morgen und am Nachmittag einen Termin beim Schönheitschirurgen geplant.
«Der Krug geht zum Brunnen bis er bricht» und es kommt wie's kommen musste. Und so platzt dem geplagten und unter der Fuchtel seines Eheweibes leidenden Bruno (endlich) der Kragen. Vermutlich zum ersten Mal seit seiner Heirat schreit er los und wiedersetzt sich den Anweisungen seiner Frau auf's heftigste! Ab sofort will er seinen Tagesablauf selber planen, sich von ihr nicht mehr herumkommandieren lassen und selbst den Kauf von Viagra-Tabletten kann er sich, trotz seinem hohen Alter gut vorstellen…
Ein grosser Applaus war dem Duo Strupler und Stähli aus der Region Frauenfeld für diesen prägnanten humorvollen und in Reimform vorgetragenen Sketch-Auftritt sicher. Vermutlich erkannten sich einige VersammlungsteilnehmerInnen in Bruno und in Gertrud wieder!

Präsident Christian Marti bedankte sich im Namen des Vorstandes und der Besucherinnen und Besucher für den guten und amüsanten Versammlungsauftakt.

Zügig und ohne Einwände seitens der Versammlung wickelte Präsident Christian Marti die Traktandenliste ab. In seinem Jahresbericht zeigte er sich erfreut, dass sich alle Mieter und Mieterinnen in den beiden Häusern äusserst wohl fühlen und rundum zufrieden sind, egal ob Senioren- oder Jungmieter.
Bereits zur Tradition gehört die Einladung zum Mieterkaffeekränzli; bei Kaffee und Gipfeli werden Anliegen und Wünsche der Bewohner getauscht und besprochen.
Wetterbedingt wurde das Grillfest im Vorjahr in den Pfarreisaal der Katholischen Kirche verlegt und im letzten Sommer musste das Gartenfestli, in Folge zu grosser Hitze gar abgesagt werden.
6 Senioren-Mieter und 5 Mitglieder des Vorstandes folgten im August des letzten Jahres der Einladung zum jährlichen gemeinsamen Ausflug. Unter dem Motto «Auf dem Pilgerweg nach Einsiedeln», führte die durch Max Buri organisierte Reise abseits der grossen Verkehrswege ins bekannte Klosterdorf. Höhepunkt war dabei die sehr persönliche Klosterführung durch Pater Nathanael Wirth.

Fleissige Senioren-Mieterinnen gestalteten mit Ruth Artho und Katja Pfister Stahel zusammen ein schönes Adventsfenster. Zu weihnachtlichem Kuchen, Gebäck, Kaffee und Glühwein durften am Abend Bewohner und Besucher aus der näheren Umgebung begrüsst werden.
Auch für das laufende Jahr plant der Vorstand für die Senioren-Mieter einen Garten-Grillanlass und einen Ausflug im Spätsommer.

Liegenschaften- und Finanzverwalter Max Buri erklärte den Versammlungsteilnehmern die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung 2015. Die ausführliche und detaillierte Rechnung erhielten die 78 Genossenschafter und Genossenschafterinnen vorgängig und rechtzeitig mit der Einladung zur Versammlung zugesandt.
Die präsentierten Zahlen zeigen, dass bei Vollvermietung der Wohnungen die WBG Berg auf gesunden Füssen steht und ihre Pflichten gut erfüllen kann. Die Vollbesetzung aller Wohnungen und keine Mietzinsausfälle sind und müssen jedoch weiterhin ein grosses Ziel sein. Gute 97% betrug per Ende 2015 die Auslastung der 16 Wohnungen. In 12 Wohnungen lebten Seniorinnen und Senioren, 4 Wohnungen waren durch jüngere Mieter belegt.
Die Jahresrechnung, die von Herrn Corsin Rageth vom Treuhandbüro Thoma & Graf AG Bischofszell kontrolliert wurde, schliesst per 31. Dezember 2015 mit einem Bilanzgewinn von Fr. 48’565.05 ab. Mit dem Bilanzgewinn werden die Anteile der Genossen-schafter und der Politischen Gemeinde Berg verzinst; insgesamt Fr. 43’825.55.
Fr. 2’200.– werden dem, an der Versammlung 2015 beschlossenen Reservefonds zugewiesen und der verbleibende Restbetrag wird auf die neue Rechnung vorgetragen. Inskünftig soll der Reserve-, respektive Erneuerungsfonds mit jährlich
Fr. 50’000.– gespiesen werden.
Bedingt durch die Senkung des Referenzzinssatzes von ursprünglich 2.5% auf neu 1,75%, wurden die Mietzinsen der Wohnungen per 01.01.2016 gesenkt. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen von rund Fr. 10’000.– werden den Vorstand veranlassen, an der nächsten Versammlung eine Anpassung der Verzinsung der Genossenschaftsanteile von bisher 1.25% auf neu per 2016, 0.75% zu beantragen.

Im Anschluss an die Versammlung trafen sich Genossenschafter und Genossenschafterinnen, zusammen mit den Mitgliedern des Vorstandes und wie gewohnt zu einem kleinen Apéro-Imbiss.

Gaston Zwahlen
Vize-Präsident

Info des Vorstand WBG Berg:
Seniorinnen und Senioren, welche sich für eine Wohnung interessieren, melden sich bitte bei Herrn Max Buri.
Sie werden kontaktiert und informiert, sobald eine Wohnung frei wird.

ORTSPARTEI
BERG - BIRWINKEN

Herbstsession in Bern
mit Herrn Nationalrat Christian Lohr

Montag, 26. September 2016

Wir laden Sie herzlich zum Besuch der Bundeshauptstadt Bern mit dem Bundeshaus ein. Als Höhepunkt können wir der Session des Nationalrates beiwohnen und dem Thurgauer Nationalrat Christian Lohr in einer Fragestunde allgemeine und persönliche Fragen stellen.

Programm:

Bahnhof Berg TG ab	07.45
Bern HB an	09.58
Rundgang *Bern top secret*	10.20
Mittagessen, Rest. «Zunft zur Webern»	12.00
Eintreffen beim Bundeshaus	14.00
Session Tribüne Nationalratssaal	14.30 – 15.30
Fragestunde mit NR Christian Lohr	16.00 – 16.30
Bern HB ab	18.02
Bahnhof Berg TG an	20.09

Kosten pro Person für das Mittagessen ca. 25 - 30.- Fr.
Billette für die Bahn können auf Wunsch organisiert werden

Anmeldungen bis Samstag, 03. September 2016 an
Wisi Brülisauer-Egger Tel. 071 636 22 02 oder
per e-mail a.bruelisauer@bluewin.ch
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Anmeldungsberücksichtigung entsprechend dem Eingang der Anmeldungen.

Wir freuen uns auf einen interessanten Besuch in Bern, im Bundeshaus

Für den Vorstand: Astrid Ziegler und Wisi Brülisauer

ORTSPARTEI BERG – BIRWINKEN

Anmeldung Herbstsession in Bern mit Herrn Nationalrat Christian Lohr

Vorname, Name: _____ Anzahl Personen: _____

Bahnbillett: O vorhanden, bzw. selber organisiert
O organisieren durch Leitung, Halbtaxabo O ja / O nein

Beckelswilen: Baumfällaktion unter erschwerten Bedingungen (Stromleitung)

«lokalhelden.ch»: Raiffeisen lanciert kostenlose Spenden- und Projektfinanzierungsplattform (Crowdfunding)

Mit der neuen gebührenfreien Spenden- und Projektfinanzierungsplattform «lokalhelden.ch» von Raiffeisen können Vereine und gemeinnützige Institutionen auf einfache, moderne und effiziente Weise Spenden sammeln und für die Gesellschaft wertvollen Projekte finanzieren. Fans, Spender und Unterstützer können diese Projekte einfach mit Knopfdruck unterstützen und ermöglichen.

Unsere Raiffeisenbank Berg-Erlen beteiligt sich an diesem Engagement und ermöglicht ab sofort allen Vereinen und Unterstützern die kostenlose Nutzung der Plattform. Der **SC Berg** hat bereits ein erstes Projekt unter **www.lokalhelden.ch/sc-berg** erfasst und Sie können ab sofort spenden. Jetzt sind Sie gefordert: Werden auch Sie ein lokaler «Held», indem Sie spannende Projekte unterstützen, Ideen und Projekte kreieren und Freunde, Bekannte und Fans darauf aufmerksam machen. Gemeinsam ermöglichen wir damit kulturelle, sportliche und soziale Projekte zum Wohle der Gemeinschaft. Raiffeisen macht dafür den Weg frei.

Weitere Informationen sowie ein Erklärungsvideo finden Sie unter **www.lokalhelden.ch**

Raiffeisenbank Berg-Erlen
Hauptstrasse 44, 8572 Berg
Bahnhofstrasse 17, 8586 Erlen

Telefon 071 637 60 60
www.raiffeisen.ch/berg-erlen

RAIFFEISEN
lokalhelden.ch

Jetzt
Projekt starten
oder
unterstützen

lokalhelden.ch

Das neue Spendenportal für Vereine von Raiffeisen.

Der SC Berg hat bereits ein Projekt erfasst. Helfen Sie den Fussballerinnen und Fussballern zu ihrem neuen Ballfang-Zaun indem Sie jetzt den SC Berg auf einfache und moderne Art und Weise unterstützen.
www.lokalhelden.ch/sc-berg

Raiffeisenbank Berg-Erlen | Hauptstrasse 44 | 8572 Berg
Geschäftsstelle: Bahnhofstrasse 17 | 8586 Erlen
Telefon 071 637 60 60 | berg-erlen@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
lokalhelden.ch

Veranstaltungskalender

Juli				
3.	8.00	Mixed-Doppelturnier	Tennisclub Berg	Tennisplatz Meienägger
3.	9.50	Gästegottesdienst	Evangelische Gemeinde Kehlhof	Kapelle EGK
4.	14.00	Senioren Spielnachmittag	Freiwilligen-Team	Evang. Kirchenzentrum
9.–16.		SOLA 2016	JUBLA Berg	Churwalden
16.–22.		Sola der Jungschar Kehlhof	Evangelische Gemeinde Kehlhof	
August				
1.	10.30	1. August-Feier	Feuerwehrverein Berg	Schulhausplatz Neuwies
6.–13.		Sommerlager	Jungschar und Teenie Club Berg	
14.	17.00	Schulanfangsgottesdienst	alle drei Kirchgemeinden	EGK
15.	19.30	Kaderübung	Feuerwehr Berg	Depot
17.	18.00	Obligatorisch Übung	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Schützenhaus Breitenstein
20.		Spezial-Doppelabend	Tennisclub Berg	Tennisplatz Meienägger
20.	16.00	Kräuterbinden	Frauengemeinschaft Berg	Kath. Pfarreisaal
21.	10.00	Waldgottesdienst	Kath. Kirchgemeinde und JUBLA Berg	Wald
22.	19.30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
22.–27.		Seniorenferien	Evang. Kirchgemeinde	
23.	17.00	Blutspenden	Samariterverein / Spital Münsterlingen	Kirchgemeindesaal
26.	18.00	Obligatorisch Übung	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Schützenhaus Breitenstein
28.	10.00	Dorf-Gottesdienst Mauren	Evang. Kirchgemeinde	Schulhaus Mauren
28.	14.30	Geburtstagskonzert	Musikgesellschaft Berg	Schloss Berg
September				
2.	17.00	Family-Doppelabend	Tennisclub Berg	Tennisplatz Meienägger
2.–4.		36. Pferdesporttage Berg	Reitverein Berg	Meienägger
3.		Ökum. Fiire mit de Chline	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Kath. Pfarreisaal

5.	14.00	Senioren Spielnachmittag	Freiwilligen-Team	Evang. Kirchzentrum
10.–11.		Clubmeisterschaften	Tennisclub Berg	Tennisplatz Meienägger
13.	19.00	Ökum. Abendgebet	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Schlosskapelle
14.		Impulsabend für Eltern von Kindern	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Pfarreisaal
16.–18.		Clubmeisterschaften	Tennisclub Berg	Tennisplatz Meienägger
18.	10.00	Ökum. Bettagsgottesdienst	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
18.	11.15	Bettagsbegegnung	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
19.	19.30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
20.	20.00	Vortrag über Hirnverletzungen	Gemeinnütziger Frauenverein	Kath. Kirchgemeindesaal
23.	18.00	Einweihung Schulhaus	VSBB	
24.	9.00	Einweihungsfest	VSBB	
25.		Patrozinium-Familiengottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
27.	19.00	Ökum. Abendgebet	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Schlosskapelle Berg
27.	20.00	Spieleabend	Frauengemeinschaft Berg	Kath. Pfarreisaal

Veranstaltungen bitte **bis spätestens 18. August 2016** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch
oder Daten via E-Mail an: martina.duenner@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS SEPTEMBER-HEFT 2016:
Freitag, 19. August 2016

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratepreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine:	**November-Heft:**	**Donnerstag, 20. Oktober 2016**	**Dezember-Heft:**	**Freitag, 9. Dezember 2016**
	März-Heft:	**Montag, 20. Februar 2017**	**Mai-Heft:**	**Donnerstag, 20. April 2017**